



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 238/2015

Erfurt, 9. Oktober 2015

Weniger Insolvenzverfahren in ersten sieben Monaten 2015 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Juli 2015 über 1 654 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,1 Prozent auf Unternehmen und 85,9 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 222 Anträge bzw. 11,8 Prozent.

1 520 Verfahren bzw. 91,9 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 128 Verfahren bzw. 7,7 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und sechs Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 296 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 179 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich in den ersten sieben Monaten 2015 gegenüber 2014 um 35 Verfahren bzw. 13,0 Prozent auf 234 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 325 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 47 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 33 und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 28 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um vier Verfahren, im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 14 Verfahren sowie im Verarbeitenden Gewerbe um 15 Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (139 Anträge) sowie Einzelunternehmen (63 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten sieben Monaten dieses Jahres 1 420 Verfahren gezählt, 187 Verfahren bzw. 11,6 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Von 1 004 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Juli 2015 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 178 Verfahren bzw. 15,1 Prozent weniger als in den ersten sieben Monaten 2014.

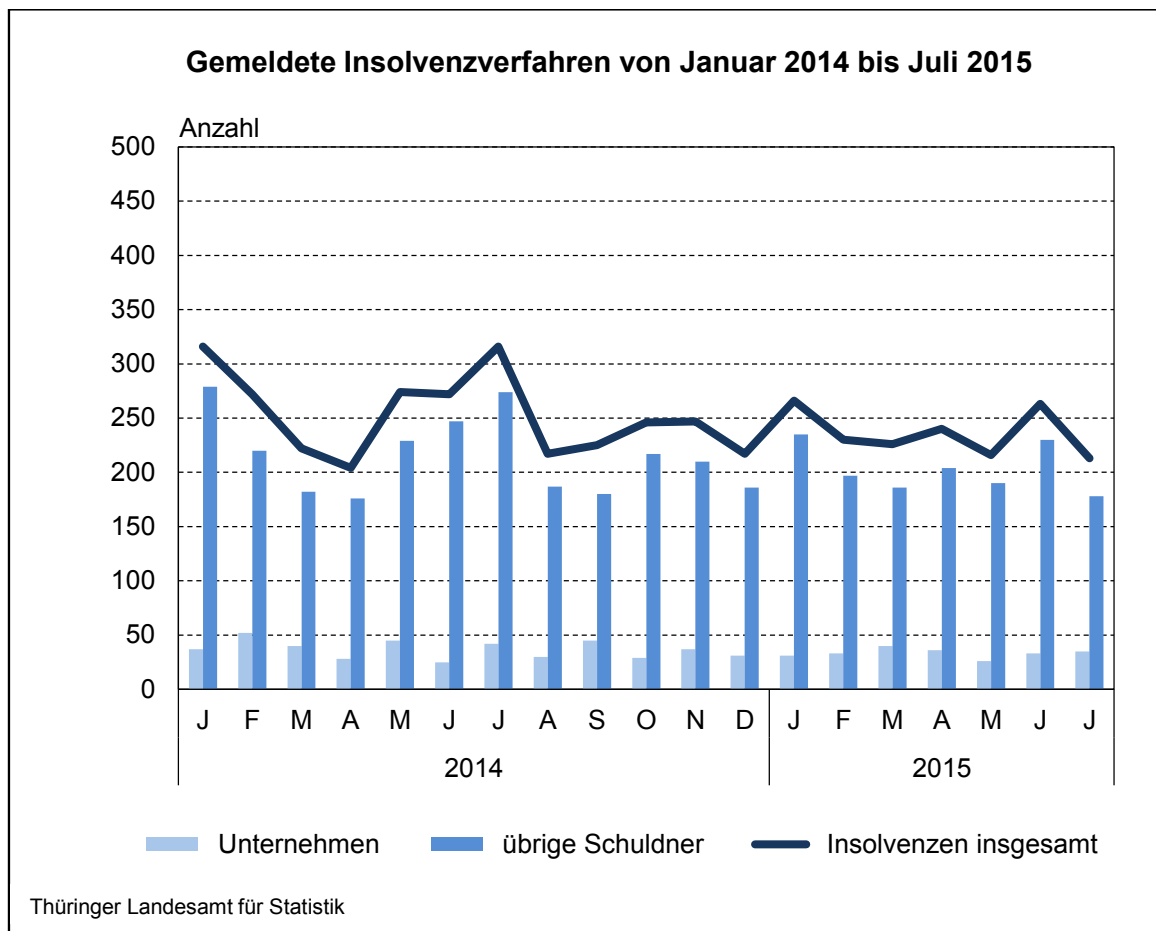
Weitere 382 Verfahren (Januar bis Juli 2014: 391 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.7. 2015	1.1.- 31.7. 2014	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 654	1 876	-11,8
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	234	269	-13,0
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	5	-60,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	28	43	-34,9
Energieversorgung	2	2	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	-	-
Baugewerbe	47	51	-7,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33	47	-29,8
Verkehr und Lagerei	12	8	50,0
Gastgewerbe	17	20	-15,0
Information und Kommunikation	6	4	50,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	3	200,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	10	16	-37,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23	23	-
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	25	23	8,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	3	-
Gesundheits- und Sozialwesen	5	3	66,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	6	-33,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	12	-58,3
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 420	1 607	-11,6
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	9	12	-25,0
Ehemals selbständig Tätige	382	391	-2,3
Private Verbraucher	1 004	1 182	-15,1
Nachlässe	25	22	13,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
 Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
 E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)